

Einschickungsgebühr: Die vierspaltige Petitionelle oder deren Raum 15 Pf. Für Lokal-Annoncen und bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Abonnementspreis:			
Für das Jahr	12 M.	—	18 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr	7 „	50	8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr	4 „	50	5 „ 50 „
„ „ einen Monat	2 „	20	2 „ 50 „

22. Jahrgang.

№ 123.

Freitag den 4. Mai

1888

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstrasse 19, anzuzeigen.
Die Redaction.

des

unter Leitung des

Nachmittags 4 Uhr.

- Rundschau:**

Kgl. Schloss
Curhaus &
Colonnaden,
Cur-Anlagen,
Kochbrunnen,
Heidenmauer,
Museum,
Kunst-
ausstellung,
Kunsttraine,
Synagoge,
Kath. Kirche,
Evang. Kirche,
Bargkirche,
Engl. Kirche,
Pefels Pauline
Hygiea Gruppe
Schiller-,
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Griechische
Capelle,
Keroberg-
Farnsicht,
Platte,
Warttharm,
Ruine
Sonnenberg.

des

unter Leitung des

Abends 8 Uhr.

- | | |
|--|----------------|
| 1. Kriegsmarsch der Priester aus „Athalie“ | Mendelssohn. |
| 2. Ouverture zu „Die Zauberflöte“ | Mozart. |
| 3. Fragment aus dem Manzoni-Requiem | Verdi. |
| 4. Aufforderung zum Tanz, Rondo | Weber. |
| 5. Caecilien-Hymne | Gounod. |
| Violine-Solo: Hr. Concertmeister Schotte. | |
| 6. Ouverture zu „Rosamunde“ | Frz. Schubert. |
| 7. Fantasie aus Meyerbeer's „Prophet“ | Wieprecht. |
| 8. Le bacchanal, Galop | Bendel. |

Gutes und Schlimmes aus den böhmischen Bädern
vom Jahre 1887. *)

Die statistischen Aufzeichnungen, welche uns heuer zu Gebote stehen, sind nun auch nicht insonders erfreulich, aber sie lassen es immerhin zu nicht nur Schlechtes, sondern auch Gutes melden zu können. Allerdings bedeutet das Gute nicht eine Erhöhung der Frequenz, sondern nur ein bisschen erhöhte Arbeitslust, einen aufgenöthigten Thatendrang in den leitenden Kreisen der böhmischen Bäder. Man weiss wahrlich nicht, wem man es in die Schuhe schieben soll, und so bürdet man es dem „allgemein wirthschaftlichen Rückgang“, dem beliebten Prügelknaben, auf, dass die Frequenz der Saison 1887 selbst gegen die so sehr ungünstige der 1886er Saison zurückblieb. Karlsbad und Marienbad allein vermögen ein Plus auszuweisen.

Es waren im Jahre 1887 21,868 Parteien mit 29,084 Personen (darunter 16,170 Männer und 12,914 Frauen) zur Cur anwesend, welche Zahl gegen das Vorjahr eine Plus von 232 Parteien mit 910 Personen ergibt. Die Frequenzzunahme betrifft nicht blos die Curgäste aus Oesterreich-Ungarn, sondern auch aus dem Auslande. In den Curihospitalern wurden ferner: im Militärbadehause 104 Personen, im Fremdenhospitale 190 Personen, im israel. Curihospitale 111 Personen verpflegt, so dass die Gesamtziffer der Personenzahl sich auf 29,984 steigert. Der Nationalität nach waren aus Oesterreich-Ungarn 7881 Parteien mit 9625 Personen anwesend. Aus Preussen waren nahezu ebensoviel wie aus Oesterreich-Ungarn, nämlich 6051 Parteien mit 9024 Personen, aus Sachsen 1466 Parteien mit 1870 Personen, aus Baiern 876 Parteien mit 1085 Personen. Russland stellte ein Contingent von 1499 Parteien mit 2011 Personen, in welcher Ziffer, die gegen das Vorjahr eine Abnahme von 446 Curgästen ergibt, sich deutlich die politischen Verhältnisse bekunden. Aus Grossbritannien kamen 515 Parteien mit 809 Personen, aus Rumänien 332 Parteien mit 452 Personen, aus Frankreich 223 Parteien mit 857 Personen, aus den Niederlanden 183 Parteien mit 267 Personen, aus Schweden und Norwegen 185 Parteien mit 244 Personen, aus Italien 132 Parteien mit 214 Personen, aus der Schweiz 190 Parteien mit 158 Personen u. s. w. Auffällig ist es, dass die Zahl der Curgäste aus Amerika und den anderen aussereuropäischen Welttheilen eine zunehmende ist, sie betrug nicht weniger als 1410 Personen, um 77 mehr als im Vorjahre; aus Amerika allein 1231 Personen, aus Afrika 110, aus Asien 43, aus Australien 26.

Wenn die Gemeindevertretung Karlsbads auch nichts Uebermässiges leistet — sie hat es ja, wie man sieht, „nicht nothwendig“ — so muss doch immer ein gewisser Eifer anerkannt werden. So hat man auch im Vorjahre Manches geleistet, das jedoch von zu localer Natur ist, um erwähnt zu werden.

Marienbad weist gegen das Jahr 1886 ein Plus von 125 Parteien mit 340 Personen auf. Bedenkt man dabei, dass die Frequenzziffer der Saison

^{*)} Wir entnehmen diese Mittheilungen dem „Illustrierten Badeblatt“ (Red. Dr. S. Bartsch, Wien, 20. April 1888). Es ist auch Manches in dem Berichte lehrreich für andere Bäder und Curorte.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 3. Mai 1886.

Adler. Brach, Hr. Kfm. m. Fr., St. Johann. Homberger, Hr. Fabrikbes. m. Fam. Giessen. Sternfeld, Hr. Rent., Giessen. Friedländer, Hr., Hamburg. Katz, Hr., Bremen. Katz, Hr. Kfm., Bremen. Schmidt, Hr. Kfm., Leipzig. Redlich, Hr. Kfm., Berlin. Reifenberg, Hr. Kfm., Berlin. Reifenberg, Hr. Rent., Giessen. Reifenberg, Hr. Kfm., Berlin. Link, Hr. Kfm., Hanau. Henkelmann, Frl., Weilburg. Moser, Frl., Weilburg. Reifenberg, Frl., Unna. Siefert, Hr. Kfm., Dresden. Gross, Hr. Kfm., Berlin. Bruhn, Hr. Kfm., Berlin. Reifenberg, Hr. Kfm., Berlin. Hörxthal, Hr. Fabrikbes., Remscheid. Baumgarten, Hr. Kfm., Hamburg. Meyer, Hr. Kfm., Oerlinghausen.	Engel. Scriba, Hr. Oberstleutnant, Darmstadt. Jacobi, Fr., Schwerin. Rother, Hr. m. Fr., Berlin. von Schenk, Fr., Schweinsberg. v. Padberg, Hr. Oberreg.-Rath, Frankfurt. Einhorn. Bongers, Hr., London. Bongers, Fr., London. Brümm, Hr., Neudorf. Prümm, Frau, Neudorf. Dörenberg, Hr. Kfm., Eschwege. Günther, Hr. Kfm., Hamburg. Fröber, Hr. Kfm., Sonneberg. Eisenbahn-Hotel. Meier, Hr. Kfm., Crefeld. Kolk, Hr. Dr. phil., Berlin. Zum Erbprinzen. Gerster, Hr., Hattenheim. Krämer, Hr. Hof-Falkenborn. Huber, Hr. Kfm., Pforzheim. Europäischer Hof. Aurich, Hr., Flöhe. Grüner Wald. Zeisler, Hr. Schauspieler, Bremen. Hilms, Hr. Kfm., Plauen. Pönicke, Hr. Kfm., Leipzig. Hotel zum Hahn. Faust, Hr., Hofheim. Hamburger Hof. Kitzinger, Hr. Kfm., Fürth. Vier Jahreszeiten. Gratweil, Fr. m. Tocht., Berlin. Salomonson, Hr., Amsterdam. Rogers, Hr., Amerika. Nassauer Hof. Frankenfeld, Hr. Kfm., New-York. Kunz, Hr. Dr. jur., Dresden. Hebich, Fr. m. Pflagerin, Hamburg. von der Heyd, Hr. Ritter p. p., Elberfeld.	Curanstalt Nerothal. Davelsberg, Fr. m. Tocht., Bremen. Hotel du Nord. Ricke, Hr. m. Fr., Elberfeld. Nonnenhof. Hasselbach, Hr. Kfm., Neuwied. Wolf, Hr. Kfm. m. Fr., Chemnitz. Gau, Hr. Kfm., Coburg. Anweiler, Hr. Kfm., Elberfeld. Vandisa, Frl., Opernsängerin, Köln. Accarisa, Hr., Firenze. Nelli, Hr., Firenze. Schaaf, Hr., Berlin. Thillmann, Hr., Berlin. Rettig, H., Berlin. Hotel St. Petersburg. Cordes, Frau Consul, Hamburg. Quellenhof. Ludwig, Hr. Kfm., Monaco. Beck, Hr. Apotheker, Messkirch. Rhein-Hotel. Böhm, Hr. Rittmeister, Schleswig. v. d. Heyden, Fr., Bremen. Bachmann, Hr., Königswinter. Besse, Hr. Kfm., Braunschweig. Kilp, Hr. Kfm., München. Arno, Hr. Banquier m. Fr., Berlin. Iselin, Hr. Rent. m. Fr., New-York. Rose. Mayer, Hr. Geh. Commerzienrath m. Fr., Coburg. Sausse, Lady m. Bed., London. The honorable Ehret Fraser, Frl., London. von Strack, Hr. Major m. Fam., Ellich. van Hengst, Hr. m. Fam., Utrecht. Zoder, Hr., Hamburg. Weisses Ross. Dorn, Hr., Amerika. Möller, Hr. Reg.-Rath, Köln. Strauss sen., Hr., Darmstadt. von Falkenstein, Frl., Frankfurt.	Weisser Schwan. Hotzel, Hr. Cand. med., Weimar. Hotzel, Hr., Weimar. Krey, Hr., Kiel. Meyer, Hr. Dr. med., Bergen. von Schuckmann, Hr. Baurath, Stralsund. Taunus-Hotel. Grünberg, Hr. Kfm., Hamburg. Girgonne, Hr. Officier, Babenhausen. Parker, Hr. Kfm. m. Fr., Rotterdam. Bodecker, Hr. Ingenieur, Ostindien. Fürstenberg, Hr. Kfm., Danzig. Busse, Hr. Rent., Berlin. Hotel Victoria. Lippmann, Hr. Kfm. m. Fr., Labichau. von Abendroth, Fr., Zwickau. Elkan, Hr. Kfm., Crefeld. Zacher, Hr. Kfm., Zeitz. Hotel Weiss. Flügel, Hr. Kfm., Montabaur. Flügel, Frl., Montabaur. Metzler, Frl., Sayn. Aumüller, Hr. Bürgermeister, Oberursel. Höchst, Hr. Bürgermeister, Oberbreches. Blather, Hr. Rent., Wörrstadt. Tönniger, Hr. Rent., Liebau. Opel, Hr. Kfm., Cassel. Hafer, Hr. Kfm., Cassel. In Privathäusern. Hotel Pension Quisisana. Werth, Hr. m. Fam., Hamburg. von Braunschweig, Frl., Hamburg. Heermann, Fr., Berlin. Heermann, Frl., Berlin. Pension Fiserius. Böckmann, Hr. m. Fr., Hamburg. Lewenz, Fr. m. Tochter, Nottingham. Crips, Frl., England. Geisbergstrasse 5. Voss, Hr. m. Fam., Dresden.
--	---	--	---

1887, welche 8239 Parteien mit 12,424 Personen beträgt, gegen jene der Saison 1883 um 838 Parteien geringer ist, so bedeutet das Plus von 340 Personen gegen 1886 so viel wie nichts. Oesterreich und Preussen stellten das grösste Besuchercontingent. Ersteres 2796 Parteien mit 4106 Personen, letzteres 2134 Parteien mit 3174 Personen.

Im Vorjahre schrieben wir, dass die Ursachen des Rückganges von Marienbad wohl localer Natur sein müssen. Unter denselben steht nicht in letzter Linie der Umstand, dass der Vertrieb der Mineralwässer einen industriellen Geist und echt kaufmännische Findigkeit erfordert. Aber auch die Schaffung moderner Etablissements für Comfort und Unterhaltung der Curgäste gehört jetzt zu den Erfordernissen eines Weltcurortes, und nach dieser Richtung müssen wir leider constatiren, dass der seit Jahren urgirte Bau einer grossen Wandelbahn beim Kreuz-Brunnen noch immer zu den Plänen gehört.

Wir müssen neuer dasselbe wortwörtlich wiederholen. Es fehlt sowohl an der so dringend nöthigen Wandelbahn, als an einem Curhause, das der Zeit und das den Besuchern Marienbads entspricht. Mit Betrübniss und Beschämung muss es erfüllen, wenn man sieht, wie unsere österreichischen Bäder in Allem und Jedem hinter den aufstrebenden Heilorten des Auslandes zurückbleiben, wie minderwerthige Bäder durch praktische Einrichtungen und durch gerechtfertigte Rücksichtnahme auf das Publicum unsere altbewährten Curorte überflügeln und in den Hintergrund drängen. Vielleicht, dass der neue Prälat und der neue Brunneninspector Marienbads mehr Sinn und Verständnis für das entwickeln, was einem modernen Curort nöthig und auch mehr Neigung, all' dem durch die That zu genügen.

Teplitz-Schönau ist es auch in der letzterflossenen Saison nicht gut gegangen. Wieder ist ein Minus in der Frequenz zu constatiren. Man verzeichnete 7351 Curgäste, um 481 weniger als im Jahre 1886. Teplitz leidet sehr unter der Concurrenz der Heilorte mit ähnlichen Thermen und unter dem durchaus unbegründeten Misstrauen gegen die seinigen. Seit dem Vorjahre wird das Teplitzer Mineralwasser (mit Kohlensäure versetzt) auch versendet und, wie wir hören, mit ganz gutem Erfolge.

In Franzensbad weilte die Kronprinzessin Stefanie, das verlied dem Curorte Glanz, wenngleich nicht erhöhte Frequenz. 507 Personen weniger als 1886 besuchten das Frauenbad. Ein böses Zeichen! Nichts Anderes als die erfolgreiche Concurrenz ist es, die Franzensbad so fühlbar beeinträchtigt. Es wäre an der Zeit, dass sich dieser Curort aufraffe und mit Energie dahin wirke, die alte Höhe wieder zu erreichen. Die Publicität ist wahrlich nicht das letzte Mittel hierzu. Sie ist der mächtigste Hebel modernen Geschäftes. Aber auch in Franzensbad selbst müsste so Manches geschehen, das den Aufenthalt angenehmer macht. Das ewig sich gleich bleibende Repertoire der Curcapelle, das einzige Theaterchen mit seiner mittelmässigen Truppe, das primitive Lesezimmer, die nicht sehr abwechslungsreichen Promenaden — sie vermögen zu rationeller Zerstreuung, die die Cur nicht schädigt, nichts beizutragen. Rühmend muss des Kaiserbades in Franzensbad gedacht werden. Es steht auf vollkommener Höhe der Zeit und entspricht in jeder Weise. Im Vorjahre richtete dieses vorzügliche Etablissement, in welchem auch die Kronprinzessin Badegast gewesen, eine Abtheilung für Kaltwassercuren ein, durch welche bereits die schönsten Erfolge erzielt wurden. Franzensbad wurde im Jahre 1887 von 7352 Personen besucht. — Die neuen Pächter der Brunnenversendung haben Gelegenheit, sich als Förderer des Curortes und als Förderer ihres eigenen Geschäftes zu bewähren.

Johannisbad hat ebenfalls ein Minus gegen 1886. Es wurde von 1308 Parteien mit 2659 Personen besucht.

Spindelmühle Friedrichsthal und Forstbad waren mit ihrer Saison zufrieden. Weniger war dies Königswart. Die so minime Frequenz dieses Bades sinkt von Jahr zu Jahr. Das Ausland kennt den unbedeutenden Curort kaum und das Inland schätzt ihn auch nicht sonderlich.

Bilins Curhaus war gut besucht; die Wasserversendung steigert sich stetig. Man arbeitet auch redlich daran, sowohl Binin als Curort zu heben, wie auch dem Wasserversand immer neue Absatzgebiete zu eröffnen, und um den Wasserreichthum der so heilkräftigen Biliner Quellen zu steigern, hat man mehrfache vorzügliche, hydrotechnische Einrichtungen Platz greifen lassen.

Giesshübl-Puchstein, das sich 1886 mit einem „Pluslein“ von 8, sage acht Personen brüstete, hat sich heuer eines Minus von 30 Personen zu schämen. Wenn acht Personen mehr schon Etwas gelten, wie empfindlich muss der Abgang von 30 Personen gefühlt werden.

Bad Hauschka, das durch seine gesunde Lage im Kieferwalde beachtenswerthe Vorzüge hat, zählte 195 Curgäste gegen 228 des Vorjahres.

Bad Sternberg war von 113 Parteien mit 358 Personen besucht, gegen 123 Parteien mit 382 Personen des Vorjahres. Die Bahnverbindung und die Erbauung eines Curhauses sind noch immer nicht perfect geworden.

Bad Wartenberg zählte 297 Curgäste.

In der Wasserheilanstalt in Geltschberg waren 201 Parteien mit 261 Personen (gegen 127 Personen des Vorjahres).

In der Dr. Brecher'schen Wasserheilanstalt in Eichwald bei Teplitz gebrauchten 119 Personen die Cur; um 39 mehr als im Vorjahre.

In Krondorf nimmt die Versendung des trefflichen reinen alkalischen Sauerlings in erfreulicher Weise zu.

So sind wir denn zum Schlusse gelangt und haben mehr Schlimmes denn Gutes von den böhmischen Bädern gehört. Nicht aber der schon erwähnte Prügelnabe, der wirtschaftliche Rückgang, ist es, der es verschuldet, dass nur böse Kunde wurde, sondern der Dämon Schlendrian, der träge laisset aller, die sind, die sich eigenistet haben in unsere gottgesegneten böhmischen Heilorte, die sind's, die jedem Aufschwung hemmend im Wege stehen. Und wenn auch der einzelne Interessent im jeweiligen Bade rührig und tüchtig ist, wenn er sich für sein Theil alle Mühe gibt, seine Clientèle zu befriedigen und zu fesseln — zwecklos ist all' seine Arbeit, wenn die massgebenden Persönlichkeiten sich nicht aufrütteln lassen aus dem dolce far niente, das über kurz für sie den Beigeschmack des dolce verlieren dürfte. „Es muss Etwas geschehen!“ das sei der Wahlspruch unserer böhmischen Bäder. Und — es geschehe Etwas!

Rheinisch-Westfälische 4 pCt. Rentenbriefe. Die nächste Ziehung findet Mitte Mai statt. Gegen den Coursverlust von ca. 43/4 pCt. bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Strasse 13, die Versicherung für eine Prämie von 11 Pf. pro 100 Mark.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
2. Mai 10 Uhr Abends	751,5	+ 12,0	85 %
3. „ 8 „ Morgens	751,1	+ 10,0	88 „
1 „ Mittags	752,8	+ 14,8	36 „
2. Mai. Niedrigste Temperatur + 7,6, höchste + 18,8, mittlere + 13,4.			
Allgemeines vom 3. Mai. Gestern Mittag heiter, angenehm warm, leiser West.			
heute Morgen bedeckt, Regen, später aufgehellt, heiter, West.			

Maier.

Vierte öffentliche Quittung über die bis jetzt eingezahlten Beiträge für das Kaiser Wilhelm-Denkmal in Wiesbaden.

Durch Herrn Curdirector **F. Heyl**: Von Herrn Bürgermeister a. D. Schäfer 20.

Von Herrn Rentner **W. Schultz**: Von Herrn Dr. von Griesheim 20, Wilh. Basing 100, Commerzienrath Gräber 300, Ad. von Swieten 20, X. Z. 10, Ed. Weyers 10, Dr. Dunzelt 10, Dr. Jacoby 10, Frau Baronin Dirckinck von Holmfeld 20, Frau Wilh. Elbers 150, Ed. Cohen 20, Hermann Kösig 30, A. Grün 20, A. Sch. 10, A. Schwerin 30. Zusammen 760.

Von Herrn Stadtrath **Dr. Ferd. Berlé**: Von Herrn Marcus Berlé & Cie. 100.

Durch Herrn Hofapotheker **Neus**: Von Herrn C. Neus 100, Rod. Bölling 50, H. Cron 25, G. Menges 5, Firma Conrad Vulpus 20, W. Harb 5, Rentier F. M. 10, Louis Zintgraf 10, C. Lugenbühl 20, Wilh. Cropp 10. Zusammen 255.

Durch Herrn Rentner **Chr. Gaab**: Von Herrn Ch. Gaab 20, Frau A. Reddig 1, E. 3, Dr. Heinrich Rohlf 200, Friedrich Woytasch 3, Alexander Seibert 1, G. Haste 1, Fräulein A. Acker 5, L. Seisheim 5, Geschwister von F. 10, Letzenich 3, V. Baldus 1, J. J. St. 3, Fräulein R. Reichenau 3, Genth 50, J. Heide 5, G. Haberkorn 2, Guido Steinkauler 50, Gebr. Esch 60, von Schülern (Lehrlinge) der hiesigen Gewerbeschule 28, von Schülerinnen der Mal- und Zeichenschule des hiesigen Gewerbevereins 18. Zusammen 422.50.

Durch Herrn Verwaltungsgerichtsdirector **von Reichenau**: Von P. v. S. 20.

Durch Herrn Curdirector **F. Heyl** laut Quittung.

Von Herrn Privatier **Friedrich Hassler**: Von Herrn Friedr. Hassler 5, Jacob Astheimer 5, Lehrer Jac. May 3, Frau Stiehl 50, Christ. Becht 50, Gensdarm Scheinberg 2, W. Kirpal 3, F. Grohe 50, Krichbaum 50, Fritz Weck 50, A. Böhlmann 1, F. Meurer 50, Loh Strauß 50, Saly Bar 3, Phil. Schlott 3, H. Schmidt, Reg.-Secr. 3, Elise Wurm 50, Ungenannt 25, Ungenannt 2, E. Ludwig 2, Hugo Koch 5, Ungenannt 50. Zusammen 41.75.

Durch Herrn Stadtrath **J. B. Wagemann**: Von Herrn General-Lieutenant von Hantwitz 30, J. B. Wagemann 50, C. R. 20, Fräulein L. S. 5, Dr. jur. Heintzmann 250, Dr. C. Koch 20, Joh. Dormann Weck 15, Kreisgerichtsrath Bacher 10. Zusammen 400.

Durch Herrn Stadtrath **J. B. Wagemann** vom städtischen Schlachthaus: Von Herrn Adam Voltz 20, Hch. Schmidt 2, Fritz Stantz 50, Karl Wagner 50, Herm. Horn 50, Peter Schlindk 1, Peter Knob 2, Chr. Weyershäuser 2, Director Michaelis 5, N. N. (Birnbaum) 20, L. Dietz 1, P. Hofmann 20, N. Probst 1, J. Weidmann 1, A. Kneipp 20, Wilh. Wolf 50, H. Kasebier 1, H. Thiem 50, H. Heiss 1, H. Böbles 150, Peter Deizius 2, H. Schuhmacher 50, Zollinger 50, Bernh. Nachmann 50, Nicolai Konrad 1, Herm. Mannheimer 50, Ludw. Mannheimer 50, Mayer-Mayer 50, Michel Kahn 1, Phil. Ries 3, S. M. 1, J. Baum 1, L. Weiss 1, H. Crass 1, Seligmann Baum 1, Alfred Heilmann 1, Johann Schreibeis 1, Carl Heumacher 1, Jos. Litzinger 1, S. Weidmann 1, Jos. Löwenstein 1, J. W. Stuntz 50, Joh. Lauer 1, Bub 1, Kahn 1, Marx Lazarus 50, Nathan Goldschmidt 50, L. Schramm 1, G. Gutmann 50, W. Schäfer 1, Jos. Eberz 50, Fritz Blum 50, Carl Schipper 1, L. Ganderberger 50, J. Heymann 50, Jos. Giele 50, Dingeldey 50, Mondel 50, Cahn 50, Cron 3, W. Weidmann 50, G. Voltz 60, N. Müller 50, Burkardt 2, S. Marx 2, A. Israel 2, Wilh. Gilbert 50, W. Hassenkamp 1, H. Mayer 1, S. Kohn 50, K. Blum 1, M. Marx 3, J. Birn- zweig 1, Ludwig Marx 1, Boyer 1, W. Hees 1, Th. Rossbach 1, P. Schwelguth 1, A. Edlingshaus 1, W. Thies 1, G. Fiebig 1, Heymann 1, Heier, Wagner 50, Emil Hees 3, Fried. König 1, Söhnchen 25, Mannheimer 1, Phil. Stahl 50, Gosslich 150, Creelius 1, G. Döfel 50, C. Seilberger 1, Aug. Strauss 50, Mayer Hess 150, Fr. Beck 1, Fr. Ettingshaus 1, H. Hess 2, Georg Schwab 1, Aug. Quint 1, D. Christ 50, Heier, D. Schmidt 1, W. Harth 3, Carl Stroh 3, J. Lorch 1, Heier, Beyer 2, Gust. Rosengarten 3, Mayer Hess M. 150, Heymann Hess 1. Zusammen 137.45.

Durch Herrn **L. D. Jung**: Von Herrn Wilh. Neuendorf 40, Val. Sinz 20, Frau von Hirsch 30, Aug. Theodor Schäfer 50, Frau Amalie Eichhorn 15, Adolph Körwer 5, L. D. Jung 30, Stadtrechner Maurer 5, Jacob Bimler 2. Zusammen 197.

Durch Herrn Curdirector **F. Heyl**.

Von Herrn **Emil Hees**: Von der Wiesbadener Metzger-Innung 120.

Von Herrn **Carl Momberger**: Von Herrn Carl Momberger 5, L. Scheuermann 3. Zusammen 8.

Von Herrn **Adolph Dams**: Von Herrn Adolph Dams 100, Heier, Gälgen 20, Karl Perrot 10, G. Theis 30, Th. Grauberg 10, C. A. 3, Geschw. Broetsch 5, G. A. Lehmann 10, A. Berling 10, Fr. Kling 5, E. Weigerber 15, Jos. Holzmann 3, S. 15, Jul. Nürnberg 10, Gottfr. Herrmann 20, C. Acker 50, A. D. 2. Zusammen 320.

Von Herrn Contre-Admiral **Werner**: Von Herrn General Caspary 10, General von Ostrowsky 10, Fr. Lieutenant a. D. von Jordan 5, Admiral Werner 10. Zusammen 35.

Durch Herrn Reichstagsabgeordneter **Kallé**: Von Herrn Gust. Schuhmacher 50.

Durch Herrn Hauptmann a. D. **Geis**: Von Herrn von Schütz, Gerichtsrath 20, Hamburger & Weyl 10, Heier, Zimmermann 50, M. Kehmann 1, Schultz-Hencke, Postdirector a. D. 3. Zus. 84.50.

Durch Herrn **Carl Wagemann**: Von Herrn C. Wagemann 20, Carl Riner 10, Ungenannt 50, G. Stahl 10, Alexander Stroh 10, Robert 10, Dr. Koch 10, Carl Wickel 5, Alexander Meier 10, Hugo Wagemann 15, C. Franz, Oberförster Wwe. 3, J. B. 3, P. Biffert 10, H. von Heemskerck 5, Justizrath Esch 50, Franz Mauritz 3, Johannes Herrmann 3, Löster 6, J. Poths Wwe. 10, Consul Vintzens 100. Zusammen 293.50.

Durch Herrn Kaufmann **Georg Rühl**: Von Herrn E. Koch in Firma A. Mascke 3, E. Kepler 10, Rend. Specht 5, C. Dahlem 3, Elise Specht 5, H. Stein 10, S. Guttmann & Cie. 10, Knoll 10, J. Moritz 3, Leopold Emmelhainz 10, S. A. Kl. 3, Frau Revisor Schmidt 5, F. Z. 100, M. G. 10, J. G. 5, H. 10, R. 10, Frau Rentner Hupfeld 20, Rittergutsbes. G. Hammacher 50. Zusammen 282.

Durch Herrn Landesdirector **Sartorius**: Von Herrn Ad. Lange 10.

Durch Herrn Curdirector **F. Heyl**.
Von Herrn Rentner Peter Schweitzer 10, Frau Hauptmann Keller 20, Herrn Curdirector Ferdinand Heyl 20, Professor von Bodenstedt 10, W. H. 10, Wirklicher Staatsrath Dr. von Sander 20. Zus. 100.

Durch Herrn Brauereibesitzer **J. Caesar**: Von Herrn Jean Caesar 6, Helene Caesar 4, L. Hartmann 5, H. Viehoever 5, Ed. Bing 2, J. Weickert 2, M. Schüller 3, G. Bouteiller 2, Joh. Georg Mollath 1, Wilh. Heil 3, Siebert Apotheker 1, Ungenannt 3, W. Sternitzki 2, W. Klein 1. Zusammen 40.

Durch Herrn Rechtsanwalt **Dr. Romeiss**: Von Herrn Dr. Romeiss 50, Geyer, Hoflieferant 20, Fr. von Massenbach 3. Zusammen 73.

Durch Herrn Contre-Admiral **R. Werner**: Von Herrn Louis Eggert 100.

Durch Herrn Kammerherrn **von Hochwächter**: Von Herrn Major z. D. Carl von Frankenberg-Proschlitz 20, Rittmeister Alfred Forst 10. Zusammen 30.

Durch Herrn Prof. Dr. **H. Fresenius**: Von Herrn Consul Freudenberg 200.

Durch Herrn **H. Lugenbühl**: Von Frau Louise Engel Wwe. 40, Fr. E. L. 3, Ungenannt 10. Zusammen 53.

Durch Herrn Instrumentenmacher **Carl Wolff**: Von Herrn A. Niemann 50, Dr. Berlein 10, Gebr. Simon 30, C. Wolff 3. Zusammen 93.

Zusammen 23,999 50 $\frac{1}{2}$.

Für den geschäftsführenden Ausschuss:
F. Heyl, Schriftführer.



Samstag den 5. Mai, Abends 8 1/2 Uhr,

im weissen Saale:

Réunion dansante.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere und personelle **Réunionskarte**, dagegen für hiesige **Curgäste** gegen Vorzeigung ihrer Curhaus-Karte (für ein Jahr oder 6 Wochen) gestattet. Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechnen zum Besuche der Réunion nicht.

Käuflich werden Réunions-Karten nicht ausgegeben.

Ballanzug ist unbedingte Vorschrift (Herren: Frack und weisse Binde).

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarten seitens hier weilender Fremden, welche **keine zur Zeit gültige Curhauskarte** besitzen, unter **allen Umständen unberücksichtigt** bleiben müssen. Die Einführung Familienangehöriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist nicht gestattet.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Bekanntmachung.

Vom 1. bis 30. April 1888 sind im hiesigen **Curhause** folgende **Gegenstände gefunden** und bis heute nicht zurückgefordert worden:

5 Regenschirme, 1 Halskette, 2 Halstücher, 1 Paar Handschuhe, 1 Stock, 1 Spitzentuch, 1 Brosche, 2 Taschentücher.

Die bezeichneten Gegenstände können von den Eigenthümern gegen Quittung an der Tageskasse des Curhauses in Empfang genommen werden.
Wiesbaden, den 2. Mai 1888.

Der Curdirector: F. Heyl.

Echt
Prof. Dr. Jägers Normal-Artikel

Normal-Hemden	Normal-Damen-Unterwäsche	Normal-Kameelgarn
" Nachthemden	" Kniewärmer	" Taschentücher
" Hosen	" Leibbinden	" Hosenträger
" Hemdhosen	" Damenröcke	" Handschuhe
" Jacken	" Untertüllen	" Windelhosen
" Strümpfe	" Herrenwesten	" Pulswärmer
" Kameelhaardecken	" Wollwaschseife	" Strickwolle
" Kameelhaarwatte	" Schweissblätter	" Verbandstoffe
" Stoff am Stück zu Original-Preisen bei		" Slipse 7674

Franz Schirg, Strumpf- & Tricotagen-Fabrik & Handlung,
Webergasse 1 im Nassauer Hof.

Masseur & Bademeister Ph. Dörr
Langgasse 39
Vorher 16 Jahre Bademeister der Wasser-Heilanstalt Dietenmühle
empfiehlt sich in **Massage und Wasserbehandlung.**

Salon élégamment installé
pour
la Coupe de Cheveux pour
Raser & Coiffer.
Salon à part pour Dames
Kranzplatz 1.

Wiesbadens grösste und eleganteste
Haarschneide-, Frisir- & Rasir-Salons
1 Kranzplatz 1
Inhaber: **Eduard Hokener**, Coiffeur-Parfumeur
Aufmerksame Bedienung. **Shampooing.** Günstiges Abonnement.
Abgesonderte Salons für Damen zum
Kopfwaschen — Haarschneiden — Haarbrennen — Frisiren.

Salon elegantly fitted up
for
**Hair-cutting, Shaving &
Hair dressing.**
Separated Salon for Ladies
Kranzplatz 1.
7588

Badenweiler

(422 Meter über dem Meere). 1 Stunde von Eisenbahnstation
Müllheim in Baden. — Altbewährte indifferente Therme mit
hocheleganten Bade-Einrichtungen. — Berühmter klimatischer
Molken- und Terrain-Curort. — Eröffnung der Saison:
1. Mai. — Auskunft und Prospekte gratis durch das
Bade-Comité.

Rheinische Weinstube

(in altdeutschem Style)
und **Weingrosshandlung**, Spiegelgasse 4,
nahe dem Curhaus, Theater und Kochbrunnen
Inhaber: **Jacob Loesch**, Weingutsbesitzer
empfiehlt: Gut bürgerlichen Mittagstisch. — Restauration zu jeder Tageszeit.
Verzapt ihrer allgemein anerkannt guten preiswürdigen Weine eigenen
Wachstums vom Fass
Weisswein 1/4 Ltr. zu 25 und 35 Pf. **Rothwein** 1/4 Ltr. zu 35 und 40 Pf.
Bei Abnahme von 13 Flaschen oder 25 Liter aufwärts Preis-Ermässigung. 7714

Gegründet 1869.

Friedrich Bickel

7601 Wilhelmstrasse 34
Weisse Waaren und Ausstattungs-Artikel.
Specialität: Damen- und Kinderwäsche.

W. Thomas, 23 Webergasse 23

Special-Geschäft für Strumpf- und Tricot-Waaren.
Strümpfe für Damen.
Specialität: echtfarbige Qualitäten.
Halbseidene Strümpfe in guter Qualität
M. 2.50. Reineidene Strümpfe in sehr
guter Qualität M. 5.—. Gestrickte rein-
eidene Strümpfe sehr haltbar M. 5.50
Fil de perse Strümpfe in feiner schöner
Waare 1/4 Dutzend M. 10.—. Baumwol-
lene Strümpfe von 20 Pfg. an bis zu den
besten Qualitäten.
Strümpfe für Kinder, echtfarbig in
Seide, Fil de perse, Baumwolle und Wolle.
Socken für Herren, das Dutzend von 1 M.
an, bis zu den feinsten seidenen Qualitäten.
Socken für Kinder.
Unterkleider für Damen.
Unterkleider für Herren.
Unterkleider für Kinder.
Untertaillen für Damen.
Handschuhe in Seide.
Handschuhe in Fil de perse.
Shawls in Wolle und
in Seide
Tücher stets Neuheiten. 7725

Professor Jägers echte Normal-Unterkleider und Strümpfe.
Dr. Lahmann's Reform-Unterkleider.

Bijouterie Joaillerie
J. H. HEIMERDINGER
7683 **Königl. Hof-Juweller**
Wiesbaden Bad-Ems
Wilhelmstrasse 32. Telefon Nr. 45. Colonnade 13-14.
Orfèvrerie Objets d'art

Ich wohne jetzt **Rheinstrasse 16.**
Sprechstunden: 9-10 und 3-4 Uhr.

Dr. Marc, prakt. Arzt.

Gesuch.

Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie, perfect im Kleider-
machen u. allen sonstigen weiblichen Handarbeiten, der französischen
Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, sowie mit der
Führung eines Haushaltes vollständig vertraut, sucht Stelle. Am
liebsten bei grösseren Kindern, deren Aufgaben sie zu überwachen
befähigt ist. Geht auch mit in's Ausland in Referenzen. Gef. Offerten
sub **K. M. 27** an **Haasenstein & Vogler** Wiesbaden, Lang-
gasse 31, erbitten. 7762

Wiesbaden. Israelitisch Hôtel & Restaurant

L. Ranges
7667 zum
„Badischen Hof“
Nerostrasse 7, nahe dem Koch-
brunnen und Curhaus.
Table d'hôte um 1 Uhr.
Diners à part.
Besitzer: **H. Hirschberger.**

Hôtel & Pension

von
Ed. Weyers, Wilhelmstrasse 5
mehrere
Hochparterre-Zimmer
zu vermieten.
Im Souterrain:
Wein-Restaurant. — Reichhaltige Wein-
karte. — Warme und kalte Speisen zu
jeder Tageszeit.
Mittagstisch von 2 Mark an. 7647

Für Damen.

Zur Saison bringe ich mein
reichhaltig assortirtes Lager in
garnirten und ungarnirten

Damen-Hüten Modelle

VON 7626

Paris, London und Wien

**Coiffuren, Rüschen
Bänder, Spitzen
Blumen, Federn
Schleier, Tulle**

Nouveautés
in empfehlende Erinnerung.

E. Unverzagt

Modewaaren & Putzgeschäft
Webergasse 11.

Charles J. Monk, D. D. S.

American Dentist
Wiesbaden Wilhelmstr. 22.
7703

Family lady or gentleman can have com-
fortable pension with a lady of good
family for 25 Mk. per week, where if desired
they can learn German. Näheres in d'r
Exped. d. Blattes. 7763

Pension Internationale

7663 **Mainzerstr. 8**
grosser Garten mit Lawn-Tennis.

Damen- Mäntel-Confection E. Weissgerber

5 grosse Burgstrasse 5

Nouveautés
der Saison
in grosser Auswahl und jeder Preislage.

Promenade-Mäntel

7617

Visites FICHUS

in grosser Auswahl.

Regen-Mäntel

von billigsten bis feinsten Genre.

Staubmäntel

Gummimäntel

Reisemäntel.

Anfertigung nach Maass.

Man bittet genau auf Firma
und Nummer 5 zu achten.

Villa Hertha

Neubauerstrasse 3 (Dambachthal)
Familienpension Family Boardinghouse
7585 **Frl. André. Miss Rodway.**

Villa Frorath (Leberberg 7)

möblirte Zimmer mit oder ohne Pension.
Grosse Balkons, grosser Garten, Bäder.
7695

Villa Margaretha

7595 Gartenstrasse 10
möblirte Zimmer mit Pension.

Villa Nizza (Leberberg 6)

Familien-Pension, sowie möbl. Wohnungen.
7584

PENSION MON-REPOS

Frankfurterstr. 6.
am Eingange des Parks, 5 Min. vom Cur-
haus. Bäder im Hause.

**Miss Wagner, Villa „Fried-
berg“**, Neuberg 7, receives a limited
number of young ladies for private education.
Highest references to parents of former
pupils. Large private grounds. 7587

Auf Hofgut Geisberg.

in unmittelbarer Nähe des Nero-
berges, sind neu eingerichtete
herrschaftliche Wohnungen
abzulassen. 7728

Wilhelmstrasse 18, möbl. Bel- Etage. 5 Zimmer, Küche &c. &c.

vermieten. 7752

Tannusstrasse 45, schön möblirte

Zimmer frei geworden. 7764

Königliche Schauspiele.

Freitag den 4. Mai 1888.

86. Vorstellung.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Faust.

Grosse romantische Oper in 5 Akten von
Jules Barbier und Michel Carré

Musik von Ch. Gounod.

* * * Margarethe . . . Frau Minnie Hank.

Anfang 6 1/2 Uhr.